

Wie die Kinder spielend lernen

Im Kindergarten nimmt die Freispielzeit einen großen Teil des Tages ein. In einer Freispielphase am Vormittag haben alle Kinder die Möglichkeit, die geöffneten Spielbereiche frei zu nutzen. Jeder Raum hat eine bestimmte Funktion, und die Kinder können sich je nach Interesse beschäftigen. Eine Bezugsperson begleitet das freie Spiel im Raum und unterstützt die Kinder bei Bedarf. Die Funktion und die Raumgestaltung sind an die Bedürfnisse der Kinder angepasst.

Darüber hinaus bietet das Haus weitere Räume, denen ebenfalls bestimmte Funktionen zugewiesen sind. Somit deckt eine offene Freispielphase alle wichtigen Entwicklungsbereiche der Kinder ab. Die Bezugspersonen haben während dieser Spielphase die Aufgabe, die Kinder täglich zu beobachten und ihre Beobachtungen zu dokumentieren.

Im Zauberwinkel Haus 1 gibt es drei Gruppenräume, einen großen Flurbereich und den Hexenkessel. In der Gruppe Abrakadabra finden die Kinder vielfältige Spielmöglichkeiten zum Thema Bauen und Konstruieren; dazu werden passende Geschichten erzählt. Die Gruppe Simsalabim ist die kreative Gruppe: Es gibt einen großen Bereich, in dem die Kinder basteln,



malen und gestalterisch tätig sein können. Ein zweiter Raum bietet Spielmöglichkeiten zum Thema Rollenspiel. In der Gruppe Hex Hex gibt es vielfältige Angebote im Bereich Feinmotorik – zum Beispiel eine kleine Bäckerei, in der mit Naturmaterialien experimentiert wird oder die Kinder kneten. Außerdem gibt es ein Nähstübchen und eine Kreativwand, an der die Kinder mit Wasserfarben malen können.

Der Hexenkessel bietet ein großes Kinderrestaurant, einen Kreativbereich für Atelierarbeit sowie einen Projektraum.

So treffen sich die ZauberKinder täglich zum Spielen und fröhlichen Miteinander im gesamten Kindergarten!

Für das Redaktionsteam
S. Jasper